

# Struktur der „Kommune Inklusiv“-Netzwerke

Ein inklusives Netzwerk kann aus offenen Arbeitsgruppen, festangestellten Koordinator\*innen und einer Steuerungsgruppe bestehen, so hat es sich bei „Kommune Inklusiv“ bewährt.

Die „Kommune Inklusiv“-Modellkommunen haben ihre Netzwerke jeweils ein wenig anders strukturiert und den Gremien unterschiedliches Gewicht gegeben.

## **Steuerungsgruppe**

Nach dem ersten Netzwerktreffen gründet sich die Steuerungsgruppe aus Vertreter\*innen aller Vereine, Institutionen und Organisationen, die im Netzwerk mitarbeiten. Die Steuerungsgruppe gibt sich eine Geschäftsordnung, in der sie beispielsweise festhält, wie oft sie sich treffen wird. Gemeinsam mit der Netzwerkkoordination überprüft sie immer wieder, wie und ob das Netzwerk seine Ziele erreicht.

Zusammen legen sie beispielsweise fest, zu welchen Themen das Netzwerk Arbeitsgruppen braucht. So haben sich in der „Kommune Inklusiv“-Modellkommune Erlangen die Arbeitsgruppen passend zu den Zielgruppen gegründet: Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den Bedürfnissen der Zielgruppe gehörlose Menschen und Menschen mit einer Hörbehinderung. Die andere Arbeitsgruppe entwickelt Maßnahmen für die Zielgruppe Senior\*innen.

Nieder-Olm ist etwas anders vorgegangen. Hier haben sich die Arbeitsgruppen nach den Handlungsfeldern gegründet, die die Kommune im Projekt bearbeitet: Freizeit, Bildung, Gesundheit und Arbeit.

## **Arbeitsgruppen**

Sie sind offen für alle Menschen in der Kommune und tragen dazu bei, dass diese sich mit den Projekten des Netzwerks identifizieren. Alle können kommen, Ideen einbringen, mitdiskutieren – und sei es nur bei einem bestimmten Treffen. Damit sind die Arbeitsgruppen nah dran an den Zielgruppen und können passende Maßnahmen entwickeln. Sie halten die Netzwerkarbeit lebendig.

Ihre Ideen schlagen die Arbeitsgruppen der Steuerungsgruppe vor. Die entscheidet, welche Ideen mit welchen Ressourcen umgesetzt werden können. Die Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgruppen sitzen auch in der Steuerungsgruppe.

### **Netzwerkkoordination**

Sie organisiert die Treffen der Arbeitsgruppen: Das heißt, sie stößt die Treffen an und nimmt, wenn möglich, daran teil. Sie trägt die Ideen aus den Arbeitsgruppen mit in die Steuerungsgruppe. Oft ist die Koordination dann auch dafür verantwortlich, die Idee gemeinsam mit passenden Netzwerkpartner\*innen umzusetzen.

Weil der Job viele Aufgaben umfasst und viel Verantwortung bedeutet, sollten Netzwerkkoordinator\*innen hauptamtlich und am besten in Vollzeit arbeiten.